

# Roter Teppich und Glamour: So werden Athleten geehrt

**Die heimischen Athleten standen an der Sportlehre im Tägi im Mittelpunkt.**

GABY KOST

Die Parkplätze sind voll, vor dem Eingang brennen Finnenkerzen: Über einen roten Teppich durften die Athleten vergangene Woche in die Tägi-Sporthalle zur Sportlehre schreiten. Dort wurden 50 Goldmedaillen gefeiert.

Speziell glamourös war der Abend gestaltet: So wurden die Stars des Abends vor der Ehrung mit Trainern und Betreuern in einer Fotoecke abgelichtet. Anschliessend durften die rund 250 Anwesenden in der festlich geschmückten Spiel- und Sporthalle Platz nehmen. SRF-Sportmoderator Bernhard Schär moderierte souverän durch den Abend.

Der Wetzinger Gemeindeamann Roland Kuster stellte bei seiner Ansprache fest, dass es keine Unterschiede zwischen dem Chuenisbärgli, Hundschopf und den Turnhallen in Wetztingen gebe: Sportler sorgen überall für Emotionen, Spektakel und Gemeinschaftssinn.

**MIT DEM LEITGEDANKEN** «Wer kämpft, gewinnt; wer nicht kämpft, hat schon verloren» begrüsst der Gemeinderat und Präsident des Sportausschusses Philippe Rey die Gäste.

Eine junge, selbstsichere Person fiel an diesem Abend besonders auf: Chelsea Fontenel. Die 14-Jährige ist in der Schweiz die Nummer eins im Tennis U14 mit dem hochgesteckten Ziel, einmal Wimbledon-Siegerin zu werden.

Und sie singt – und wie. Erstmals stand sie in der deutschen TV-Show «The Voice Kids» auf einer grossen Bühne. Doch die Wetzingerin sang auch schon in der «Helene Fischer Show» und bei Roger Federers «Match for Africa» im Hallenstadion Zürich.

An diesem Abend übernahm sie den Showblock und begeisterte mit ihrer Stimme die Anwesenden. Bei der Ehrung zu ihren Tennis-Schweizer-Meister-Titeln In- und Outdoor erklärte das Multitalent: «Ich möchte nicht nur neh-

men, sondern auch geben. Deshalb unterstütze ich durch karitative Arbeit junge Menschen in Not.»

**NEU GEEHRT** wurden die Volleyball-Mädchen vom Schulsport der Bezirksschule, Florian Zurfluh, der zweimalige Karate-Schweizer-Meister sowie der Topathlet Daniele Santoro. Er hat sich im Kampfsport Qwan Ki Do international behauptet und erntete jetzt an der Europameisterschaft Bronze. Für eine Überraschung sorgten auch die Senioren des HC Wetztingen: Sie wurden Schweizer Meister in der Halle.

Viele Medaillen hat der HC Rotweiss Wetztingen abgeräumt; mit insgesamt neun Schweizer-Meister-Titeln sowie zwei Cupsiegen. Die Leichtathleten vom LV Wetztingen-Baden siegten national 14 Mal. Albert Meier erlangte sogar an der Europameisterschaft im Fünfkampf indoor in der Kategorie M60 eine Bronzemedaille.

Auch die Behindertensportler gehören zu den Besten der Besten: Sie haben zahlreiche Titel gesammelt und 13 Medaillen gewonnen. Karin Suter erkämpfte im Rollstuhlbadminton bereits den neunten Europameistertitel.

Für ihre sportliche Spitzenleistung geehrt wurden auch die Wild Lacrosse Frauen, die STV Vereinsturner sowie die Mannschaftsturnerinnen Aargau: Marina Mäder, Daniela Rosato und Manuela Cramer. Im Tennisclub Wetztingen wurde Sandra Hopfner Doppelmeisterin im In- und Outdoor.

Es war ein gelungener Anlass in einem besonders edlen Rahmen. Philippe Rey bedankte sich in seiner Schlussrede beim Organisationsteam, wies auf die nächsten Sportanlässe hin und verabschiedete sich mit der Aufforderung: «Turne, turne bis zur Urne».

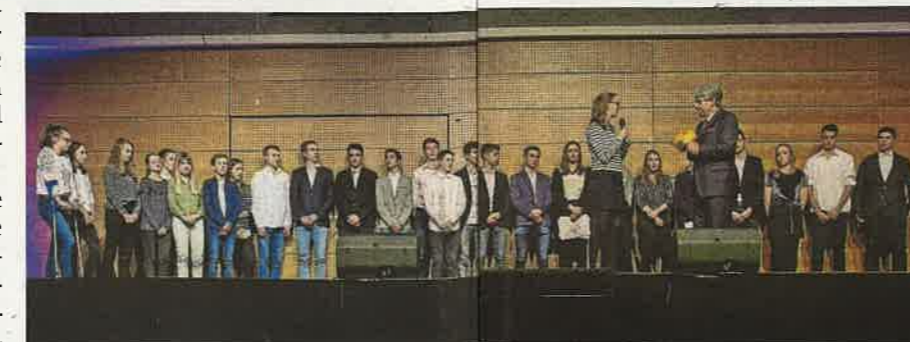


Tennisspielerin Chelsea Fontenel erzählt Bernhard Schär von der Arbeit mit Unicef.

Gaby Kost



Die Behindertensportgruppe.



Die Junioren von HC Rotweiss Wetztingen

werden geehrt.



Mitglieder von Wild Lacrosse Wetztingen vor der Sponsorenwand.